

Seltsamer Spazierritt (nach J.P.Hebel)

Einst ritt ein Mann auf seinem Esel heimwärts und ließ seinen Jungen nebenher gehen. Ein Wanderer, der ihnen entgegen kam, meinte: „Das ist doch nicht recht, dass Sie Ihren Sohn gehen lassen. Sie haben doch viel stärkere Glieder!“ Da stieg der Vater vom Esel und ließ den Sohn



reiten. Der nächste Wanderer, der ihren Weg kreuzte, war anderer Meinung. „Schämt sich dieser Bengel nicht!“, rief er empört, „der lässt wahrhaftig seinen Vater zu Fuß gehen!“ So setzten sich eben beide auf den Esel. Schon kam ein dritter Wandersmann, schüttelte den Kopf und sagte: „Welche Tierquälerei, zwei so starke Kerle auf einem schwachen Tier!“ Darauf stiegen beide ab und nun gingen alle zu Fuß: der Vater, der Sohn und der Esel sowieso. Da erschien der vierte Wanderer und spottete: „Seid ihr seltsame Typen! Geht's denn nicht leichter, wenn einer von euch reitet?“

Weil die beiden es immer allen Leuten recht machen wollten, gab es nur noch eine Lösung:

Der erste Kunde

Ein junger Rechtsanwalt hatte eben sein Studium abgeschlossen und sich im vornehmsten Viertel der Stadt Geschäftsräume gemietet. Dank eines Bankkredits konnte er sich sein Büro tadellos einrichten. Ein großer Schreibtisch sollte die Kunden beeindrucken, nur der teuerste Bürostuhl war für seinen Rücken gesund und die Kunden durften sich in bequemen Ledersofas wohl fühlen. Auf diese Kunden wartete der Rechtsanwalt. Wirklich, endlich läutete die Glocke. Ein Mann stand vor der Tür und wollte sich vorstellen, doch der junge Rechtsanwalt tat geschäftig und ließ ihn zunächst eine Viertelstunde im Vorzimmer warten. Auch als der Mann endlich eintreten durfte, wollte er ihn noch weiter beeindrucken. Deshalb tat er so, wie wenn er ein wichtiges Telefongespräch führte: „Selbstverständlich, Herr Direktor! – Natürlich habe ich immer viel zu tun, aber Sie wissen doch, Herr Direktor... – Das wird klappen, Herr Direktor, wie immer! – Auf Wiederhören, Herr Direktor!“ Der Rechtsanwalt legte den Hörer auf die Gabel, machte noch einige Notizen und wandte sich dann dem Kunden zu. Erst jetzt sah er, dass der einen Elektro-Werkzeugkasten bei sich hatte. „Was führt Sie zu mir?“, wollte der Rechtsanwalt wissen.

Ziemlich verwirrt erwiderte der Mann: